

Kaufinteressent für Revitalbad zieht zurück

In den vergangenen Monaten hat die Stadt St. Blasien intensive Gespräche mit der Oswald Matt Group geführt, die Ende 2025 ihr Interesse am Kauf des Revitalbades in Menzenschwand bekundet hatte. Im Januar wurden die konzeptionellen Ideen hierzu im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt. Seither wurden Details zum Kaufvertrag und zur Konzeption erarbeitet. Nun hat die Oswald Matt Group bekanntgegeben, vom Kauf des Revitalbades Abstand zu nehmen.

„Wir haben uns das Projekt insgesamt einfacher vorgestellt. Tatsächlich sind der Kauf und das Konzept mit komplexen Fragestellungen verbunden, die wir so nicht absehen konnten. Als branchenfremdes Unternehmen sehen wir uns deshalb nicht als den richtigen Projektträger. Vielmehr müssen wir unseren Fokus stärker auf unser Kerngeschäft legen, was unsere volle Zeit und Energie erfordert. Davon unabhängig möchte ich mich für die konstruktive und freundliche Zusammenarbeit mit der Stadt St. Blasien bedanken“, so Oswald Matt.

„Wir bedauern die Entscheidung des Kaufinteressenten außerordentlich. Eine Zusammenarbeit und Umsetzung des Konzepts hätten wir uns gut vorstellen können. Auch alle weiteren beteiligten Stellen haben den Prozess sehr wohlwollend begleitet, da eine Veräußerung und Weiterentwicklung der Einrichtung im Interesse aller ist. Dennoch akzeptieren wir die unternehmerische Entscheidung selbstverständlich“, so Bürgermeister Probst.

Die Veräußerung geht damit in eine neue Runde. Dabei bleibt es zunächst das Ziel, die Einrichtung mit Bad, Sauna und touristischem Mehrwert zu erhalten. Zur Findung eines neuen Kaufinteressenten soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, der neben Vertretern des Gemeinderats und der Verwaltung auch weitere Akteure angehören. „Wir möchten die Kompetenzen und Netzwerke, die in den zurückliegenden Monaten entstanden sind, zusammenführen und nutzen. Dazu gehört zum Beispiel auch die Bürgerinitiative, die sich 2025 gebildet hatte“, erklärt Probst.

Auch Oswald Matt hat seine Unterstützung angeboten: „Die wesentlichen Themen, die für eine Veräußerung wichtig sind, konnten wir in den letzten Monaten gemeinsam klären. Dabei haben wir Erfahrungen gesammelt und eine Reihe von Kontakten geknüpft, die als potenzielle Interessenten in Frage kommen könnten.“

Über den weiteren Zeitplan zur Veräußerung kann die Stadt derzeit noch keine konkreten Angaben machen. Mit Blick auf die finanziellen Belastungen bleibt aber eine möglichst zeitnahe Veräußerung das Ziel. Über das weitere Verfahren wird der Gemeinderat im Juni entscheiden und sich dabei mit der geplanten Arbeitsgruppe abstimmen.

Kontakt

Stadt St. Blasien
Am Kurgarten 11
79837 St. Blasien

Kommunikation und Medien
Herr Fabian Zumkeller
Tel.: 07672/414-49
Mail: presse@stblasien.de